



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Kommission Lehre und Studium
Prof. Dr. Wolfgang Lamers

an alle Mitglieder der Kommission Lehre und Studium

im Hause

Sitz: Georgenstr. 36
Unter den Linden 6
10099 Berlin
BearbeiterIn: Ulrike Schulze
Tel.: ++49-30-2093-4400
Fax: ++49-30-2093-4022
e-mail: kls-reha@hu-berlin.de

Berlin, den 04.05.2017

Protokoll zur Sitzung am 03.05.2017 (09:00-11:00 Uhr)

Mitglieder: Prof. Dr. Wolfgang Lamers
Prof. Dr. Michael Wahl
Dr. Grit Wachtel
Dr. Manfred Gehrman
Ljudmilla Hoppe (Vertretung Fr. Becker)
Ulrike Fickler-Stang
Flora Cantagrel
Minh Thi Nguyen
Melissa Lara Blank

Gäste: Ole Schäfer
Ulrike Schulze (Protokollantin)
Sophia Falkenstörfer

TOP 1: Umfrage zu den Förderschwerpunkten im Lehramts-BA
TOP 2: Überarbeitung StO/PO lehramtsbezogene Studiengänge (BA und M.Ed.)
TOP 3: Zunahme an Praktikumsberatungsaufwand
TOP 4: Härtefallregelung (Vorschlag)
TOP 5: Überschneidungsfreiheit mit Grundschulangeboten
TOP 6: Berufsfelderschließendes Praktikum, Kapazitäten
TOP 7: Anfragen familienfreundliche Universität
TOP 8: Mono-MA Modul 2
TOP 9: Vorbereitung Lehrplankonferenz
TOP 10: Verschiedenes

TOP 1 Umfrage zu den Förderschwerpunkten im Lehramts-BA (BA Sonderpädagogik/BA Bildung an Grundschulen)

- Umfrage, um die FSP-Wahl des Jahrgangs 2016/17 zu erheben – versehentlich an insg. 500 Studierende geschickt, aber nicht zu berücksichtigende Jahrgänge mit der ersten Frage aussortiert
- 10. Mai Abteilungsleitersitzung: Auswertung der Fragebögen
- erster Eindruck: Sehr viele Studierende wählen Kombination aus 3 FSP (Lernen, em.-soz. + Sprache)
- Quereinsteiger (die im höheren Fachsemester sind), wurden in der Umfrage nicht unbedingt berücksichtigt bzw. fühlen sich nicht angesprochen -> Nachsteuerung nicht notwendig, trotzdem sehr gute Teilnahmequoten

TOP 2 Überarbeitung StO/PO lehramtsbezogene Studiengänge (BA und M.Ed.)

- Konkrete Änderungsvorschläge der Studierenden und Fr. Wachtel zum BA Sonderpädagogik 2015 / Bildung an Grundschulen 2015:
 - Doppelte Abrechnung im Modul 14.9[10.9] im BA Sonderpädagogik[BA Bildung an Grundschulen] ermöglichen (nicht 14.9 + 14.x sondern zweimal 14.9)[nicht 10.9 + 10.x sondern zweimal 10.9]
 - Modul 14.9[10.9] klarer beschreiben – es müssen zwei bis drei Lehrveranstaltungen besucht werden, nicht nur eine
 - Aufnahme aller Prüfungsmodalitäten in allen Modulen – aufgrund der Menge an Studierenden nicht mehr so umsetzbar wie geplant
 - Auch im Vergleich mit den Mono-Studiengängen, die in den gleichen Veranstaltungen andere Prüfungsformen angeboten bekommen
 - Verlegen der Vorlesung zur empirischen Sozialforschung vom ersten in ein höheres Fachsemester im idealtypischen Verlaufsplan
 - auch für den Mono-BA öffnen, bevor diese ihr Praktikum beginnen (bei der Überarbeitung des Mono-BA)
 - zu prüfen, ob Verlegung möglich ist, da offiziell Module nur 2 Semester dauern dürfen
 - Einführung in die Fachrichtung als VL gestalten, da SE-Form nicht mehr möglich
 - Modul 14.2 „Erwerb von Kulturtechniken“ bisher mit Schwerpunkt Grundschule angeboten – fraglich, ob es im ISS/Gym-Studiengang bleibt oder inhaltlicher Schwerpunkt verschoben werden kann -> bisher keine Klärung
- M. Ed. Sonderpädagogik 2015/M. Ed. Lehramt an Grundschulen 2015:
 - Modul 4 Schulentwicklung – Teilnahmeleistung in Form einer Klausur in der VL einbringen (keine MAP, massive Abwanderung in der VL)
 - Modul 5 Sonderpädagogische Diagnostik für Schwerpunkt Lehramt an beruflichen Schulen – Problem, dieses Angebot spezifisch für die Berufsschule zu bedienen
 - Vorschlag: Im Modul 5 mehr fachrichtungsbezogene Angebote aus den großen Fachrichtungen anbieten, da den Berufsschülern das im Modul 1 bzw. 2 fehlt
- Weiteres Vorgehen: Änderungen mit den Verantwortlichen der Grundschulpädagogik abstimmen; prüfen, ob möglich, dann Änderungsordnung dem Institutsrat durch Fr. Falkenstörfer + Fr. Wachtel vorschlagen
- Nachfrage in der Abteilungsleitersitzung durch H. Lamers, ob es weitere Änderungen geben soll
- Überarbeitung der Mono-Studiengänge: Sollte warten, bis die Professur in der Soziologie wieder besetzt wird – Wunsch: Stärkere Schwerpunkte setzen (z.B. in Frühförderung)

TOP 3 Zunahme an Praktikumsberatungsaufwand

- Fr. Wachtel und Fr. Fickler-Stang übernehmen bisher viel Planung/Organisation für die Praktika im Kombi-BA und M.Ed.
- Wunsch nach Aufteilung der Aufgaben als Daueraufgaben für neue wiss. Mitarbeiter_innen:
 - z.B. Terminabstimmung mit Grundschulpädagogik und PSE (Zeiten für Nachbereitung, Überschneidungen mit Sprachbildung etc.)
- Trotzdem sinnvoll Aufgaben im Institut zu behalten, da es viele fachspezifische Fragen gibt -> Fr. Wachtel und Fr. Fickler-Stang erstellen Liste mit Aufgaben, die abgegeben werden können
- Aufwand im Praxissemester wird notiert und an H. Lamers übermittelt

TOP 4 Härtefallregelung (Vorschlag)

- Nur wenn das Institut nicht genug Studienplätze garantieren kann, kommt es zur Härtefallproblematik
- Betrifft ausschließlich Veranstaltungen die TN-begrenzt sind
- Wenn es Parallelveranstaltungen in einem Modul gibt und insgesamt genug Plätze → Härtefälle dürften sich den Terminslot aussuchen (einfachstes Problem)
- Wenn wir zu wenig Plätze anbieten → Härtefälle haben Vorrang
- Vorschlag Fr. Falkenstörfer:
 - Liste mit rechtlich anerkannten Härtefällen (müssen Zeitbezug haben) mit Rechtsabteilung absprechen
 - Nachweise dazu festlegen, die eingereicht werden müssen
 - Zeitpunkt für Antragsstellung festlegen: Vor dem Semesterbeginn (unabhängig davon, ob wir vielleicht doch genug Plätze in den Seminaren haben, müssen Härtefälle beantragt werden)
 - Vor automatischer Platzverteilung sammeln die stud. Mitarbeiter_innen der KLS die angenommenen Härtefälle und lassen diese vorher bei AGNES zu
- Vorgehen wird am 7.6. im Institutsrat vorgestellt

TOP 5 Überschneidungsfreiheit mit Grundschulangeboten

- Welche Seminare müssen zwingend überschneidungsfrei sein?
→ H. Pech + Fr. Wachtel + Fr. Falkenstörfer besprechen Kriterien, bei welchen Seminaren Überschneidungsfreiheit garantiert sein muss

TOP 6 Berufsfelderschließendes Praktikum, Kapazitätsberechnung

- Kapazitäten für Veranstaltungen im berufsfelderschließenden Praktikum (Kombi-BA) sind nicht in unserem Institut, obwohl unser Institut die Veranstaltungen in den Fachrichtungen anbietet
- H. Hünermund und H. Lamers besprechen die Kapazitäten + überprüfen, ob (wie bei den Ewis) die Veranstaltungen zur Vorbereitung des BFP auf 20 TN beschränkt werden können

TOP 7 Anfragen familienfreundliche Uni

- viele Anfragen von Studierenden im persönlichen Mailverkehr mit Dozierenden zum Thema Familienfreundlichkeit, Seminarzeiten, bevorzugte Zulassung zu Seminaren
- Fr. Falkenstörfer entwirft Stellungnahme, dass die HU zwar familienfreundlich ist (sein soll), aber die Veranstaltungen dank der Rahmenbedingungen nicht immer von 10-16 Uhr stattfinden können
→ „Antwort des Instituts“, die angepasst werden kann und dann verschickt werden kann

TOP 8 Mono-MA Modul 2 (Idealtypischer Verlaufsplan vs. aktuelles Angebot)

- Abweichung vom idealtypischen Verlaufsplan: Disability-Modul sollte komplett im WiSe angeboten werden, wird aber in zwei Semestern angeboten (Kapazitätsgründe von Fr. Schäfer)
- Problem: Modul ist Voraussetzung für Anmeldung der MA-Arbeit
→ Wenn im 2. Semester (SoSe) keine Belegung möglich, im 4. Semester zu spät, da dann schon die MA-Arbeit angemeldet werden müsste
- bisher nicht an Studierende kommuniziert, dass das Modul auf zwei Semester aufgeteilt ist
- vorläufige Lösung für Einzelfälle bzw. Absprache mit Prüfungsbüro, dass trotzdem die MA-Arbeit angemeldet werden kann, obwohl der zweite Modulteil noch nicht abgeschlossen ist
- H. Lamers fragt bei H. Münch nach, wie verbindlich die Studienverlaufspläne sind
- stud. Mitarbeiter_innen der KLS erstellen Übersicht, in welchen Studienordnungen das Angebot im idealtypischen Verlaufsplan existiert

TOP 9 Vorbereitung Lehrplankonferenz

- Abteilungen verteilen sich bitte mit den Lehrveranstaltungen besser auf die gesamte Woche, die gesamten Zeitfenster (auch 8-10 Uhr und 16-18, 18-20 Uhr)
- Terminliche Planung:
 - Lehrplankonferenz - 17.05.2017, 8h30 in der LWS
 - Eingabe bei Agnes terminieren bis zum 02.06.2017
 - Überprüfung durch die Mitarbeiter_innen der KLS bis zum 16.06.2017
 - KLS-Sitzung zur Überprüfung der Lehre – 21.06.2017, 18h00
- stud. Mitarbeiter_innen der KLS versenden Planungstabelle, welche Veranstaltungen angeboten werden müssten
- grobe Tagesordnung der LPK: Informationen zur Lehreingabe, Lehrplanung für alle Abteilungen besprechen – auch Abt. Deaf Studies/GSD, Überschneidungen mit Ewis und Einführungsveranstaltungen in den FSP, freie Zeitfenster

TOP 10 Verschiedenes:

Aufstockung der Lehramts-Studiengänge, gefordert durch den Berliner Senat:

- Problem muss an die Öffentlichkeit gelangen, Fachschaft schreibt bereits an Elternverbände und Schulen
- Gibt Petition, Forderungen: Aufbau nicht auf einmal + stud. Vertreter mit in Entscheidungsgremien → Wird über student. Verteiler versendet
- HU hat schlechte Verhandlungsgrundlage, da die FU der Aufstockung schon zugestimmt hat
- Am 4.5. Gespräch der Fachschaften mit der Dekanin Fr. v. Blumenthal
- Fr. Wachtel ist am 9. Mai im Institutsrat der PSE, hofft auf neue Informationen

Idee eines Informationsbildschirms im Vorraum der GEO36:

- Für die KLS-Informationen (Ausfälle, Raumänderungen, wichtige Informationen)
- technische Umsetzbarkeit fraglich – H. Lamers, H. Schäfer, Fr. Schulze setzen sich zusammen